

Lonseer Damen mit ersten Punkten
ESC Damen spielfrei

Die Damen des ESC Ulm waren spielfrei. Auf dem Spielplan stand das Duell gegen den TSV Weinsberg, da aber die Weinsbergerinnen vor der Saison zurückgezogen haben, sind sie erster Absteiger.

Zum Abschluss der Vorrunde konnten die Damen des EKC Lonsee die ersten Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Im Heimspiel gegen den ESV Neckarholz Villingen Schwenningen setzten sie sich sicher mit 2565 : 2476 Kegel durch.

Kerstin Fleck setzte sich mit sehr guten 450 Kegel gegen Helene Engelmann (415) durch. Auch Jasmin Annasensl (428) machte gegen Waltraud Rademacher (408) einige Kegel gut, so dass das Mittelpaar mit einem Vorsprung von 55 Kegel auf die Bahn ging. Amelie Gerner (412) hatte Christine May (393) im Griff. Linda Neugum erwischte mit 388 Kegel einen schwarzen Tag, jedoch konnte Karin Foerster (400) nur wenig Kapital daraus schlagen. So wuchs die Lonseer Führung auf 62 Kegel an. Im Schlussdurchgang hatten dann Gertrud Spindler (427) und Conny Hiller mit der Tagesbestleistung von 460 Kegel die Gästespielerinnen Ulrike Benzing (432) und Elke Roncari (428) sicher im Griff und brachten den ersten Lonseer Saisonserfolg locker nach Hause.

Für Lonsee spielten: Jasmin Annasensl 428, Kerstin Fleck 450, Amelie Gerner 412,
 Linda Neugum 388, Conny Hiller 460, Gertrud Spindler 427.

Völlig chancenlos waren die Herren des EKC Lonsee bei ihrem Gastspiel beim Tabellenführer der 2. Bundesliga West, TSV Niederstotzingen. Nach einer einseitigen Partie unterlagen sie mit 5747 : 5536 Kegel. Mit Rang fünf und einem positiven Punktekonto können die Lonseer nach der Vorrunde aber völlig zufrieden sein.

Die härteste Nuss hatte Dieter Annasensl zu knacken. Trotz guter 930 Kegel geriet er gegen Gernot Ulbrich, der tolle 1029 Kegel auf die Bahn zauberte, völlig unter die Räder. Andreas März spielte ins Volle groß auf, hatte aber beim Spiel ins Abräumen größere Probleme und kam auf 937 Kegel. Damit konnte er gegen Bernd Mauterer (918) zwar ein paar Kegel gut machen, jedoch lagen die Gäste nach dem Startpaar bereits mit 80 Kegel in Rückstand. Im Mitteldurchgang die Entscheidung. Marcel Zimmermann (919) wie auch Stephan Ihle-Krausch, der mit 863 Kegel nicht seinen besten Tag erwischte, unterlagen Frank Lorenz (950) und Arnold Zapf (923) deutlich und so wuchs der Rückstand auf quasi uneinholbare 171 Kegel an. Im Schlussthrough spielten Andreas Ihle (939) und Uli Fetzer (948) zwar nicht schlecht, hatten jedoch gegen Wolfgang Wehling (927) und vor allem Thomas Schmid, der auf glänzende 1000 Kegel kam, nicht mal die Chance auf eine Ergebniskosmetik.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 937, Dieter Annasensl 930, Marcel Zimmermann 919, Stephan Ihle-Krausch 863, Uli Fetzer 948, Andreas Ihle 939.

Großer Schritt in Richtung Meisterschaft für den TSV Blaustein. Beim bisherigen Spitzenreiter SKC Vilsingen gewannen die Blausteiner nach einer spannenden Partie mit 5 :3. Matchwinner war dabei Jochen Seitz mit hervorragenden 608 Kegel. Damit feiern die Blausteiner die Herbstmeisterschaft in der Verbandsliga.

Michael Ferigutti begann mit sehr guten 595 Kegel und gewann seinen Mannschaftspunkt sicher. Jacob Hilsenbeck enttäuschte mit 531 Kegel zwar nicht, unterlag seinem Gegenspieler jedoch deutlich. So stand es 1:1, aber die Blausteiner führten mit 10 Kegel. Im Mitteldurchgang dann das gleiche Bild. Matthias Arnold (533) spielte nicht schlecht, verlor jedoch seinen Mannschaftspunkt, während Jan-Niklas Feyh (550) seinen Punkt gewinnen konnte. Die Führung in der Gesamtholzwertung konnte auf 13 Kegel ausgebaut werden. Dann der große Auftritt von Jochen Seitz. Mit hervorragenden 608 Kegel sicherte er sich nicht nur den Mannschaftspunkt, sondern machte in der Gesamtholzwertung auch die entscheidenden Kegel gut, so dass es nicht ins Gewicht fiel, dass Benjamin Ferigutti (484) nicht seinen besten Tag erwischte und sein Duell deutlich verlor. In der Gesamtholzwertung lagen die Blausteiner mit 3255 : 3301 Kegel vorn und das brachte die entscheidenden 2 Punkte für den Sieg.

Für Blaustein spielten: Jacob Hilsenbeck 531, Michael Ferigutti 595, Matthias Arnold 533, Jan-Niklas Feyh 550, Jochen Seitz 608, Benjamin Ferigutti 484.

Keine Chance hatten die Damen des KV Neu-Ulm bei der 2 : 6 Niederlage im Kellerduell beim SV Bolheim. Damit verpassten die Neu-Ulmer den Anschluss an das Mittelfeld und liegen nach der Vorrunde weiter auf dem vorletzten Platz.

Gabi Pscheidl (477) konnte sich in ihrem Duell nicht durchsetzen, während ihre Tochter Julia Pscheidl (513) den Mannschaftspunkt für Neu-Ulm sichern konnte. In der Gesamtholzwertung lagen die Neu-Ulmerinnen mit 13 Holz im Rückstand. Im Mitteldurchgang spielten Carmen Rösch und Ingrid Korzer beide 510 Kegel. Ingrid Korzer konnte damit ihren Mannschaftspunkt gewinnen, während Rösch unterlag. In der Gesamtholzwertung vergrößerte sich der Rückstand auf 30 Kegel. Im Schlussthroughgang waren dann Anita Hartmann (481) und Christa Grüger (509) gegen ihre Gegnerinnen chancenlos und unterlagen deutlich.

Für Neu-Ulm spielten: Gabi Pscheidl 477, Julia Pscheidl 513, Carmen Rösch 510, Ingrid Korzer 510, Anita Hartmann 481, Christa Grüger 509.

Sicherer 2,5 : 5,5 Sieg für die Damen des SV Weidenstetten beim Tabellenschlusslicht Spvgg Frankenbach. Durch die gleichzeitige, etwas überraschende Niederlage des SKC Sigmaringen in Brackenheim, können die Damen des SV Weidenstetten die Herbstmeisterschaft in der Verbandsliga feiern.

Helga Mahler konnte mit 457 Kegel nicht zufrieden sein, jedoch war ihre Gegnerin noch schwächer und so sicherte sich Mahler den Mannschaftspunkt. Annelen Bosch (528) setzte sich in ihrem Duell sicher durch und so lagen die Gäste mit 2 : 0 Punkten und in der Gesamtholzwertung mit 101 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang konnte sich dann auch Denise Müller (497) in ihrem Duell durchsetzen, während Pia Wehling (461) nicht zurechtkam und deutlich unterlag. In der Gesamtholzwertung schrumpfte die Weidenstetter Führung auf 56 Kegel. Im Schlussthroughgang neutralisierten sich beide Paarungen. Bettina Seibold konnte sich mit 490 : 488 knapp durchsetzen, während Rebecca Hullak wie ihre Gegnerin auf 520

Kegel kam und so den Mannschaftspunkt teilen musste, was aber nichts am sicheren Weidenstetter Erfolg änderte.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 528, Helga Mahler 457, Pia Wehling 461, Denise Müller 497, Rebecca Hullak 520, Bettina Seibold 490.

Dritter Sieg in Folge für die Herren des KV Neu-Ulm. Im Kellerduell der Oberliga Süd bezwangen sie das Schlusslicht KSC Hattenburg deutlich mit 6 : 2. Durch diesen Schlussspurt kletterten die Neu-Ulmer auf Rang 6 und verschafften sich etwas Luft im Abstiegskampf.

Auf das Neu-Ulmer Startpaar war wiederrum Verlass. Torsten Taubert (540) und Roland Walter mit guten 557 Kegel überzeugten in allen Belangen und gewannen jeweils ihren Mannschaftspunkt. In der Gesamtholzwertung erspielten sie eine Führung von 33 Kegel. Im Mitteldurchgang erwischte Jürgen Binder (507) nicht seinen besten Tag und verlor sein Duell deutlich. Sein Partner Stefan Ruß spielte jedoch glänzend, kam auf klasse 574 Kegel, gewann natürlich seinen Mannschaftspunkt und baute auch noch die Führung in der Gesamtholzwertung auf 58 Kegel aus. Damit war das Spiel noch nicht gewonnen, den die Gäste hatten noch den Topspieler Tobias Saiger in ihren Reihen. Helmut Kerl (537) unterlag Saiger, der phantastische 583 Kegel spielte, deutlich, jedoch gewann Rolf Bötticher (535) sein Duell und auch in der Gesamtholzwertung entschieden die Neu-Ulmer mit 3245 : 3210 Kegel für sich.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 540, Roland Walter 552, Jürgen Binder 507, Stefan Ruß 574, Helmut Kerl 537, Rolf Bötticher 535.